

Nidwalden

Leserinnen und Leser tauschen sich aus

In der Kantonsbibliothek Nidwalden findet diesen Herbst eine neue Staffel der moderierten «Bücher-Dates» statt. Zwischen dem 18. November 2024 und dem 25. März 2025 werden denn auch etliche Herbst-Novitäten sowie Bestseller und Biografisches/Autofiktion online diskutiert.

Luzia Stettler, langjährige SRF-Literaturredaktorin und heute freischaffende Moderatorin und Lese-Animatorin, hat das Projekt «Bücher-Dates» ins Leben gerufen. Idee ist, Leserinnen und Leser über die Bibliotheksgrenzen hinaus zusammenzubringen.

Zwölf attraktive Titel

Zwölf attraktive Titel stehen für die neue «Bücher-Date»-Staffel zur Verfügung. Neben populären Büchern wie etwa «Martha und die Ihren» von Lukas Hartmann oder «Altern» von Elke Heidenreich, ist auch der brandneue Titel von Jan-Philipp Sendker «Akikos stilles Glück» vertreten.

Luzia Stettler schickt auch persönliche Perlen ins Rennen wie zum Beispiel «Der Trost der Schönheit» von Gabriele von Arnim oder «Nach oben sinken»

des Schweizer Autors Wilfried Meichtry.

Die Bücher können in der Kantonsbibliothek Nidwalden ausgeliehen werden. Spezielle Vorkenntnisse zum Mitmachen braucht es keine.

Die Anmeldung ist für alle Bibliotheks-Kundinnen und -Kunden kostenlos und hat über die Webseite von Luzia Stettler (www.buchmensch.ch) zu erfolgen. Es dürfen auch mehrere Dates gebucht werden. (zvg)

Hinweis zu den Bücher-Dates

Die Literaturkennerin präsentiert ihre «Bücher-Dates» am 9. November um 11 Uhr live in der Kantonsbibliothek Nidwalden. Dabei erzählt Luzia Stettler von ihren Begegnungen mit Autorinnen und Autoren.

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen dazu finden sich online unter www.buchmensch.ch sowie www.biblio-nw.ch.



Luzia Stettler lanciert eine neue Staffel der «Bücher-Dates».

Bild: zvg

Preisjassen Pro Senectute

13 weitere Finalisten

Zur vierten Qualifikationsrunde des Herbstjassturniers der Pro Senectute Nidwalden haben sich vergangenen Mittwoch in der Kantine Weidli in Stans 90 Jasserinnen und Jasser eingefunden, von denen sich dreizehn weitere der Bestklassierten für den Final vom 4. Dezember qualifizieren konnten. Dabei haben es Jasssenior Walter Christen, Wendelin Waser (2.) und Neuzugang Franz Britschgi (3.) aufs Podest geschafft. Aus Rücksicht aufs Rütli-schiessen und den Stanser Märt finden die beiden letzten Runden erst am 20. und 27. November statt; letzte Gelegenheiten, sich noch für die Finalteilnahme zu qualifizieren.

Hansruedi Helfenstein

Aus der Rangliste

1. Walter Christen, Stans, 2247 Punkte;
2. Wendelin Waser, Ennetmoos, 2235;
3. Franz Britschgi, Stalden, 2234; 4. René Niederberger, Büren, 2227; 5. Meinrad Mathis, Buochs, 2213; 6. Bruno Rohrer, Buochs, 2213; 7. Roland Stierli, Buochs, 2202; 8. Willi Lussi, Stans, 2191; 9. Ursi Töngi, Grafenort, 2174; 10. Werner Kraft, Alpach, 2171; 11. Claire Käslin, Beckenried, 2162; 12. Sepp Waser, Büren, 2152; 13. Hugo Amstad, Beckenried, 2141; 14. Vreni Christen, Beckenried, 2132; 15. Josef Grüter, Stans, 2132.

ANZEIGE

aneas
HAUS
MESSE

10.10. bis 02.11.24



HAUSMESSE

jetzt von spannenden
angeboten profitieren

aneas
raumgestaltung

aneas design GmbH Veronika-Gut-Weg 2 6370 Stans aneas-design.ch

Kultur

Sicht- und Hörbares in der Galerie Stans

Schon von weitem sichtbar weht das Werk «Hinnä fürä» im Garten des Hurni-Hauses den Vorbeiziehenden einen leisen Gruss zu. In der Ausstellung zu entdecken, gibt es einheimisches Schaffen für Auge und Ohr. Die Nidwaldner Filmemacherin und Fotografin Larissa Odermatt hat im Dia-Fundus ihres Opi gegraben und sie neu interpretiert. Die neuen Werke

erklären die neuen Werke ihres Opi gegraben und sie neu interpretiert. Die neuen Werke erklären die neuen Werke ihres Opi gegraben und sie neu interpretiert. Die neuen Werke erklären die neuen Werke ihres Opi gegraben und sie neu interpretiert. Die neuen Werke erklären die neuen Werke ihres Opi gegraben und sie neu interpretiert.

werden die Bilder durch persönliche Gegenstände aus dem Nachlass ihres Opi.

Die gesammelten Momentaufnahmen wurden von Annina Mossoni aus Nidwalden zu einer Klanginstallation verwoben. Sie erklingen im verwinkelten Hurni-Haus aus allen Ecken, Wänden und sogar aus dem Holz heraus. Zu hören sind Alphornklänge, Böllerschüsse, Kirchenglocken und Marktgespräche. «Die fotografische, szenografische und filmische Auseinandersetzungen von Larissa Odermatt verschmelzen mit dem Klang von Annina Mossoni zu einem intimen Gesamtkunstwerk und

geben der Ausstellung eine andere Tiefe», meinte die Gastkuratorin Eva Maria Odermatt an der Vernissage. (zvg)

Hinweis

Die Ausstellung in der Galerie Stans dauert noch bis zum 24. November. Sie ist jeweils von Donnerstag bis Sonntag bei freiem Eintritt geöffnet.

Sonntag, 10. November, 16 Uhr: Rundgang mit den Künstlerinnen. Beide Künstlerinnen sind zusätzlich am Sonntag, 17. November, anwesend, Annina Mossoni auch am Donnerstag, 24. Oktober, Larissa Odermatt am Donnerstag, 7. November.



Die beiden Künstlerinnen Larissa Odermatt und Annina Mossoni in der Galerie Stans zusammen mit der Kuratorin, von links: Larissa Odermatt, Annina Mossoni, Eva Maria Odermatt

Bild: zvg/Galerie Stans